

CREDUM



Leistung

Leistung ist nicht immer sichtbar und auch nicht immer messbar, sie versteckt sich oft hinter Dingen, die durch die Schnelllebigkeit der heutigen Zeit schon fast in Vergessenheit geraten sind: zuhören, sich Zeit nehmen und sich dadurch Vertrauen erarbeiten.



DAS HERZ VON LAMBERT SCHLÄGT FÜR INDIVIDUALITÄT UND ZEITLOSES DESIGN

«Handwerk mit Charakter» ist das Credo der Lambert GmbH, der internationalen Lifestyle-Marke für ganzheitliche Wohnszenarien. In der Herstellung seiner Möbel und Wohnaccessoires kombiniert Lambert die Tradition des klassischen Kunsthandwerks mit einem ausgeprägten Gespür für Modernität und die Bedürfnisse seiner Kunden. Jedes Produkt, das in der Manufaktur von Hand hergestellt wird, ist ein Unikat genauso wie der Mensch, der sich nach seinem persönlichen Stilempfinden eine Identifikation mit seinem Zuhause schafft.



Bernd D. Ehrengart
Seit 2000 Eigentümer und
Geschäftsführer der Lambert GmbH

Die Lambert GmbH wurde 1967 in Mönchengladbach gegründet und beeinflusst seitdem massgeblich die heutigen Wohnwelten durch die Kombination ursprünglicher, altbewährter Materialien und modernem Design. Die Marke Lambert steht somit seit fast 50 Jahren für individuelle Wohnkultur. So setzte Lambert bereits 1978 bei seinem ersten Auftritt auf der Kölner Möbelmesse neue Trends, als er das Loungemöbel Fred Astaire vorstellte. Das Outdoor-Sofa galt in der Branche schnell als der Rolls-Royce unter den Korbmöbeln. Inzwischen ist Fred Astaire ein Kultklassiker, der aus dem Lambert-Sortiment bis heute nicht wegzudenken ist. Zum 40. Firmenjubiläum wurde er einer «Verjüngungskur» unterzogen und im Zuge dessen «überarbeitet, moderner und bequemer gemacht», so Firmeninhaber und Geschäftsführer Bernd D. Ehrengart. Die Kollektion des Traditionshauses umfasst heute rund 2'200 verschiedene Produkte, von dem jedes einzigartig und durch kulturelle Einflüsse geprägt ist. Über 1'000 Fachhandelspartner in Deutschland, Europa und Übersee sowie zehn eigene Flagship-Stores in Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Stuttgart, München, Hamburg, Wien und Zürich vertreiben die Produkte. Seit dem Jahr 2000 ist Bernd D. Ehrengart Eigentümer und geschäftsführender Gesellschafter der Lambert GmbH.

Bereits vor seiner Selbstständigkeit war Ehrengart im Designbereich tätig, wobei er den Grundstein für den Erfolg der dänischen Marke Bang & Olufsen legte. Früh erkannte er die wesentlichen Entscheidungskriterien für High-End-Unterhaltungselektronik: Die Kaufentscheidung liegt letztendlich bei der Frau, die Geräte meist nach ästhetischen Gesichtspunkten bewertet. Durch die gelungene Kombination aus exklusivem Design und erstklassiger Technik sprechen die Produkte Frau und Mann gleichermaßen an. Wie richtig er mit diesem Impuls, die Unterhaltungselektronik als Bestandteil der Wohneinrichtung zu betrachten, lag, zeigte die daraus resultierende Umsatzsteigerung von Bang & Olufsen. Seine langjährige Vorliebe für gutes Design und exklusive Einrichtung spürt man nun auch im Hause Lambert. So konnte Ehrengart seit seinem Einstieg vor 15 Jahren sowohl die etablierten Traditionsprodukte weiterführen als auch das Produktangebot durch Modernität und Contemporary Art «erfrischen» und das Unternehmen aus der Nische des Landhausstils herausführen.



Herzstück des Unternehmens
Am Stammsitz in Mönchengladbach beschäftigt das Unternehmen über 160 Mitarbeiter

«Althergebrachte Sachkenntnis und modernes Denken sind Grundvoraussetzungen für die Entstehung von wertigen, handwerklichen Produkten – eine langjährige Expertise unseres Hauses – genau die einzigartige Mischung für Unikate», sagt Inhaber Bernd D. Ehrengart. Das Resultat sind unverwechselbare «handmade»-Produkte, die durch den handwerklichen Entstehungsprozess keiner industriellen Norm unterworfen sind. Lambert ist überzeugt, dass liebevoll von Hand gefertigte Produkte aus natürlichen Materialien gerade in der heutigen Zeit eine besondere Wertschätzung erfahren. Denn im Zuge der globalen Veränderungen wächst nicht nur das Nachhaltigkeitsbewusstsein, sondern steigt auch der Wunsch nach Entschleunigung, der durch die Rückbesinnung auf die wesentliche Schönheit der Handwerkskunst erfüllt werden kann. Die unterschiedlichen Verarbeitungsweisen der Materialien wie gewalzt, geschmiedet, in Form gedrückt, per Sandguss geformt oder matt geschliffen hinterlassen Spuren, die auch nach der Fertigung sichtbar sind. Dadurch strahlt ein handgefertigtes Stück immer mehr Authentizität und Wertigkeit aus als ein maschinell hergestellter Gegenstand. All das ist für das Traditionsunternehmen der Luxus der heutigen Zeit.

Lambert ist nicht zuletzt für seinen sogenannten «Cross-Culture»-Stilmix bekannt, der sich aus Elementen verschiedener Epochen und von unterschiedlicher Herkunft, die neu interpretiert und in die Moderne übersetzt werden, zusammensetzt. Dieser interkulturelle Stil der Marke wird ausserdem durch die weltweit situierten Werkstätten des Unternehmens geprägt. Neben Deutschland, Europa und Indien befinden sich die wichtigsten Produktionsstätten in China, Indonesien, Thailand und auf den Philippinen. Dieser Signature-Stil der Lifestyle-Marke ist an den Endprodukten deutlich zu erkennen: vom Chinalack auf dem Ankor Beistelltisch über das Schatzkästchen à la Art déco mit Rochenhautoptik bis hin zur marokkanisch inspirierten Vase in Hammerschlag-Optik.

Wenn Firmeninhaber Bernd D. Ehrengart über die Seele von Lambert spricht, geht es um den Menschen, der sein Zuhause nach seinem Gusto und seinen Bedürfnissen einrichtet, um beim «Nachhausekommen» einen absoluten Wohlfühlmoment zu erleben. Es ist der Mensch, der sich mit schönen Dingen umgibt und mit ihnen seinen Wohn- und Lebensraum ganz nach seinen Wünschen wachsen lässt – wie eine zweite Haut und doch mit Bewegungsfreiheit. Und es ist die ganze Welt des individuellen Interieurs, des Dekors und der Accessoires, die ihn dabei inspiriert. Kurz, die Seele von Lambert ist der Mensch, der anders wohnen will als andere. Lambert verleiht ihr mit kreativen Ideen die Flügel dafür.

DIE MEILENSTEINE AUS DER MANUFAKTUR IM ÜBERBLICK

1978 – Fred Astaire



Mit der Möbelgruppe Fred Astaire begann die Ära des Heavy Cane. Lambert wollte ein Korbmöbel, das gleichzeitig neben jedem anderen Polstermöbel steht und gleichzeitig noch robuster ist. Beim ersten Auftritt 1978 rieben sich die Kritiker die Augen: Rund und weich in der Form, die durch das doppelwandige Geflecht auch von hinten überzeugt – ein Rolls-Royce unter den Korbmöbeln stand vor dem Publikum. Der heute noch beliebte Lambert-Klassiker wurde überarbeitet, moderner und bequemer gemacht. Durch die zeitgemässe Modifizierung fügt sich Fred Astaire nun noch besser in die aktuellen Wohntrends ein, setzt neue Akzente und wurde durch seine Proportionen modernen Loungemöbeln angepasst.

1990 – Ever Ready Servierwagen

Ein massiver Servierwagen mit mehreren Etagen ersetzt Tablett und Beistelltisch. Ever Ready hat drei davon und einen Korb für acht Flaschen. Als feste Institution übernimmt der Wagen die Rolle der Bar. Oder er hat seinen Stamplatz neben dem Küchentisch, mit Frühstücksutensilien und Gewürzen. Ever Ready passt sogar ins Wohnbad, für Flacons, Handtücher und Kosmetikspiegel.



1994 – Lobby Sessel

Ein kleiner Clubsessel aus einer eleganten Verbindung aus Holz und Korb. Seine schlichte, kompakte Form erinnert an die zwanziger Jahre. Biegsames Rattan Core wird doppelwandig in den umlaufenden Rahmen aus massivem Holz eingeflochten und mit einer Zierleiste verblendet. Das Geflecht ist lackiert. Auf seinen kegelförmigen Holzfüsschen steht Lobby gut im Salon, in Empfangsräumen und natürlich vor dem Kamin.





1997 – Tempeltisch schwarz & rot

Seit dem zweiten, vorchristlichen Jahrtausend beherrscht man in China die Lackkunst. Damit bezeichnet man die Technik, Gegenstände mit einem farbigen Firnis zu überziehen, der nach dem Trocknen besonders hart wird. Lambert lässt seine Lackmöbel noch heute handwerklich in kleinen Manufakturen fertigen. Bei der Herstellung der Tempeltische werden bis zu zwölf Schichten Burmalack auf Bambusgeflecht aufgetragen. Erst dann ist die gewünschte Qualität erreicht. Der Tempeltisch ist fast seit Anbeginn bei Lambert in der Kollektion. Qualität: Burmalack auf Bambusgeflecht, Farben: Antique schwarz oder rot

1999 – Switch On Stehleuchte

Diese Tisch- und Stehleuchten folgen in Form und Technik einem frühindustriellen Vorbild. Bis ins Detail werden die alten Gelenkverbindungen hergestellt, die Switch On so wendig machen. Purismus auch beim Material: Stahl für das Gestänge, Eisen für den Fuss und Aluminium als Reflektor erinnern an die Zeiten, als der Strom noch nicht bei allen aus der Steckdose kam.



2001 – Stanhope bordeauxrot

Lackleder steht für leicht verwegene Eleganz: Glänzend weich, kühl und glatt bestimmt es den auffälligen Auftritt von Stanhope. Und wenn es altert, wird Lackleder besonders schön und erhält die Wertigkeit eines Cadillacs. Sein kubischer Korpus wird von dunkel gebeizten Füßen getragen. Die gepolsterte Rückenlehne schwingt bei Benutzung leicht nach hinten mit und erhöht die Bequemlichkeit für den «Besitzer», da sie sich so optimal an die jeweilige Sitzposition anpasst. Durch die fast zierliche Gestalt schwankt die Funktion dieses Ledermöbels zwischen einem breiten Sessel und einem schmalen Sofa und ist auch für kleine Räume geeignet.



2005 – Modesto Sekretär walnuss/bambus

Ein elegantes Schreibmöbel in bester handwerklicher Verarbeitung. Seine raffinierte Optik bezieht der formschöne Sekretär aus dem harmonischen Zusammenspiel von hellem Bambus- und dunkel gemasertem Walnussholz. Ob im Office, Eingang oder Salon – dank seiner klaren Formen und der warmen Farben schafft Modesto in unterschiedlichen Wohnsituationen eine angenehm ruhige Arbeitsatmosphäre. Selbstverständlich wurden alle ergonomischen Aspekte berücksichtigt: Die horizontalen Arbeitsflächen sind grosszügig gestaltet und bieten optimalen Schreibkomfort. Vier Schübe sorgen für Ordnung und die von Hand gedrechselten Rollen an den massiven Beinen für Stabilität. Modesto war einer der ersten Sekretäre, die von Lambert gefertigt wurden, und erfreut sich bis heute absoluter Aktualität und Beliebtheit. Lambert hat eine grosse Schreibtisch-Expertise und zu Modesto haben sich mittlerweile weitere, sehr beliebte Stücke wie Stanley und Harvey gesellt.



2010 – Ray Sideboard

Das ganz besondere Sideboard für die grossen und kleinen Geheimnisse oder einfach platzsparend überall einsetzbar – vom Flur über Wohn-, Schlaf- und Badezimmer. Unserer jungen Tradition im Bereich Rochen-Imitat folgend, haben wir dieses zierliche Sideboard entwickelt. Für alle, die etwas Besonderes suchen, das nicht zu laut sein muss und dabei doch Solitärcharakter hat. Das 2-türige Sideboard, aussen mit Rochenhaut-Imitat belegt und im Inneren seidenmatt schwarz lackiert, ruht auf einem schwarz lackierten Metallgestell. Innen ist es übrigens 2-teilig und mit je einem Einlegeboden individuell einzustellen – damit neben Tischwäsche oder Geschirr auch die kleine Bar z. B. ihren Platz hier finden kann.



2013 – Laguette Besteck

Nur im Zusammenspiel von Besteck, Geschirr und Glas wirkt eine Tafel perfekt. Das neue, wohlproportionierte Besteck Laguette, das diesem Anspruch gerecht wird, ist die Re-Edition eines Lambert-Klassikers aus den 1980er Jahren. Die Form orientiert sich dabei am «Baguette»-Besteck, bei dem das typische französische Landbrot Pate stand. Alle Laguette-Einzelteile sind aus hochwertigem Edelstahl und das Ganzstahlmesser aus einem korrosionsbeständigen Spezialklingenstahl gefertigt. Das gesamte Besteck – auch das Messer – ist spülmaschinengeeignet. Laguette gibt es in zwei Varianten: in matt geschliffen und zusätzlich mit einem anthrazitfarbenen Stiel, der in einem Tauchbad oxidiert wird.

